

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 96 (2021)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Telekommunikation der Armee wird modernisiert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Telekommunikation der Armee wird modernisiert

Der Beschaffungsvertrag mit Elbit für die Geräte der mobilen Kommunikation wurde unterzeichnet. Für die Instandhaltung dieser Geräte wird die Ruag unter Vertrag genommen. Im Bereich der teilmobilen Kommunikation erhalten Thales Suisse und Elbit mit Sitz in Israel Aufträge. Die Swisscom wird für die Mitnutzung von zivilen Datenfunknetzen gewählt.

Eine Medienmitteilung der armasuisse

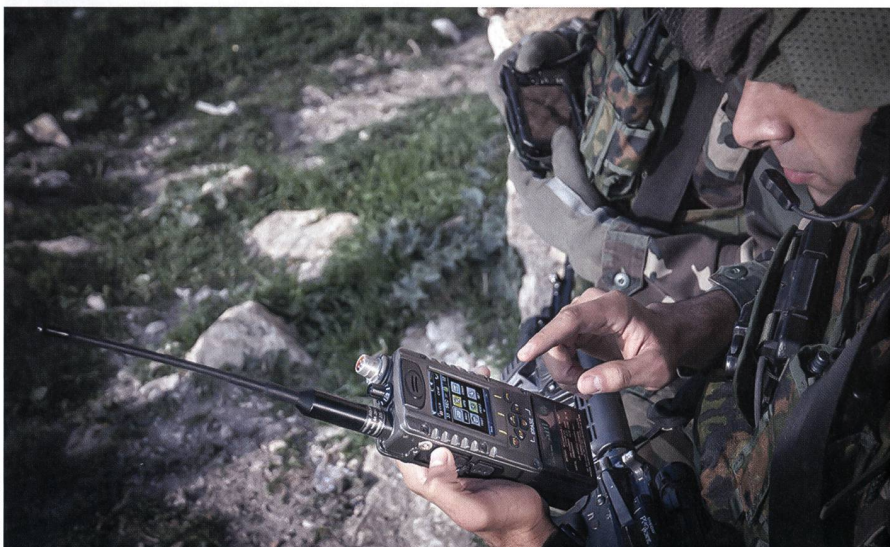


Bild: Elbit

**Für das Projekt Telekommunikation der Armee sind für die Zeitspanne von 2008 bis 2035 Investitionen von rund 1,6 Mrd. Franken geplant.**

Basierend auf der Armeebotschaft 2020 wurden bis Ende Januar 2021 bei der Modernisierung der Telekommunikation der Armee folgende Zwischenschritte erreicht.

## Mobile Kommunikation

Der Beschaffungsvertrag mit Elbit Systems Ltd. für den Ersatz von mobilen Funkgeräten, Bordverständigungsanlagen und Sprechgarnituren für die Schweizer Armee wurde im Dezember unterzeichnet. Der Entscheid für diesen Lieferanten war bereits früher gefallen und auch kommuniziert worden (siehe Medienmitteilung vom 29. Oktober 2019.) Die Instand-

haltung der Geräte wird durch die Ruag AG erbracht.

## Teilmobile Kommunikation

Für die Richtstrahlausrüstung neue Generation geht der Auftrag an die Firma Thales Suisse SA. Diese Geräte werden für die teilmobile Kommunikation der Armee verwendet.

Damit der Einsatz der Kommunikationssysteme geplant und diese konfiguriert werden können, wird eine Informatikanwendung für die übergreifende Planung zur Nutzung von Frequenzen, Netznummern, Chiffrierschlüsseln und IP-Adressen benötigt. Dieses Planungswerkzeug

wird durch die Firma Elbit Systems Ltd. aus Israel erstellt.

Die Datenfunknetze von zivilen Providern sollen künftig durch die Armee mitgenutzt werden können, um eine grössere Bandbreite verfügbar zu haben, als dies mit armeeeigenen Mitteln der Fall wäre. Die zivilen Netze dienen redundant zu den militärischen Systemen oder je nach Lage als Hauptkommunikationsmittel. Aus Gründen des Informationsschutzes ist in diesem Feld eine vollständige Leistungserbringung in der Schweiz notwendig. Die Abdeckung war ein weiteres Kriterium, so dass die Firmenwahl zu Gunsten der Firma Swisscom AG ausfiel.

Das integrierte militärische Fernmeldesystem und seine Anbindung an das Führungsnetz Schweiz bilden zusammen mit den neuen Richtstrahlgeräten das Rückgrat der militärischen Kommunikation. Es ist zentral für die Übermittlung von Sprache und Daten und für die Verbreitung von Lagebildern unerlässlich. In diesem Bereich konnte noch kein Zuschlag erteilt werden. Die Arbeiten zur Evaluation sind im Gang.

## Telekommunikation der Armee

Im Rahmen des Projekts Telekommunikation der Armee werden zur teilmobilen Kommunikation die erforderlichen Geräte beschafft, die einerseits leicht und tragbar sind und andererseits eine sichere, breitbandige Verbindung für Sprache und Daten zu den teilmobilen Infrastrukturen der Armee wie zum Beispiel Kommandoposten ermöglichen.

Für das Projekt Telekommunikation der Armee sind für die Zeitspanne von 2008 bis 2035 Investitionen von rund 1,6 Mrd. Franken geplant. Aktuell sind davon rund 224 Mio. Franken ausgegeben.

Das Projekt Telekommunikation der Armee ist Teil des Programms Fitania. Damit wird die Verbindung von ortsfesten Einrichtungen der Armee zu mobilen und teilmobilen Einheiten sichergestellt. +